

## Grosser Gemeinderat, Vorlage

### Postulat der SP-Fraktion für einen neu gestalteten nördlichen Zugang zum Bundesplatz

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 27. März 2018

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 21. Februar 2017 hat Karin Hägi, SP, namens der SP-Fraktion, das Postulat "Für einen neu gestalteten nördlichen Zugang zum Bundesplatz" eingereicht. Sie verlangt eine Neuplanung des Bundesplatzes mit Dreispitzplatz als Ganzes mit einem Vorschlag für einen einladenden und von Unnötigem befreiten nördlichen Zugang. Diese Planung habe den heute gültigen Bebauungsplan umzusetzen, der einen von Parkplätzen befreiten Freiraum vorsieht. Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Postulatstext im Anhang ersichtlich. An seiner Sitzung vom 21. März 2017 hat der Grosse Gemeinderat das Postulat dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen. Wir erstatten Ihnen hierzu den folgenden Bericht und Antrag.

#### 1. Ausgangslage

Die Problematik rund um den Bundesplatz, welcher seine Funktion als Tor vom Bahnhof in die Stadt und zum See in seiner heutigen Form nicht wahrnehmen kann, ist dem Stadtrat bekannt. In den letzten Jahren wurden verschiedene Planungen gestartet und Wettbewerbe durchgeführt, die jedoch aus verschiedenen Gründen nie zur Umsetzung gelangten, sei es aufgrund der hohen Kosten oder der Uneinigkeit der involvierten Kreise.

#### Chronologie der bisherigen Planungen

- 1989: Festsetzung des heute noch gültigen Bebauungsplanes Bundesplatz Ost
- 1991: Städtebauliche Studie und Nutzungsstudie Dreispitzplatz, Plan für ein unterirdisches Parkhaus mit 98 Parkplätzen
- 1997: GGR-Beschluss für die Durchführung eines Wettbewerbs für eine attraktivere Gestaltung des Bundesplatzes unter gleichzeitiger Erstellung eines zweigeschossigen unterirdischen Parkhauses
- 1998: Städtebauliche Studie Alpenstrasse von Prof. Mario Campi
- 1999: Vier Projekte des Wettbewerbs werden vom Preisgericht zur Weiterbearbeitung empfohlen.
- 2000: Zwei Projekte werden vom Beurteilungsgremium für eine Weiterbearbeitung empfohlen, schliesslich Sistierung des Verfahrens, bis Klärung bezüglich der Projektierung der Tiefgarage besteht.

- 2003: Die Swiss Life plant eine Tiefgarage Bundesplatz. Die Platzgestaltung soll gemeinsam mit der Swiss Life erfolgen nach der Erteilung der Baubewilligung für den Umbau des EPA-Gebäudes. Der GGR nimmt 2004 Kenntnis vom Bericht des Stadtrates zum Bearbeitungsstand der Neugestaltung des Bundesplatzes und der Erstellung eines unterirdischen Parkhauses. Drei Monate später erfolgt die Aufhebung der Baubewilligung für den Umbau des EPA-Gebäudes einschliesslich Gestaltung Bundesplatz.
- 2006: Die Zugerinnen und Zuger nehmen den Bebauungsplan Bundesplatz West mit 76.17 % an der Urne an.
- 2008: Das Verwaltungsgericht hebt den im Mai 2006 an der Urne angenommenen Bebauungsplan Bundesplatz West auf.
- 2010: Postulat über die Neugestaltung des nördlichen Zugangs zum Bundesplatz, Beantwortung 2011

Im Zusammenhang mit dem Projekt Stadttunnel hätte auch der Bundesplatz zur Aufwertung des Stadtraumes vom Verkehr weitgehend befreit und umgestaltet werden sollen. Diese Pläne konnten nach der Ablehnung des Stadttunnels in der Volksabstimmung vom 14. Juni 2015 nicht mehr weiterverfolgt werden.

## **2. Schrittweises Vorgehen**

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Interessen und Akteure schätzt das Baudepartement ein schrittweises Vorgehen zur Entwicklung des Bundesplatzes als zielführender ein. In einem ersten Schritt wird die Sanierung der Alpenstrasse und der Gotthardstrasse verfolgt (in der nachstehenden Abbildung ist der Perimeter rot markiert). Das Ergebnis dieser Planung wird Impulse für die Entwicklung des Bundesplatzes liefern.

Parallel dazu werden im Rahmen des betrieblichen und baulichen Unterhaltes kleinere Massnahmen getroffen, um den Zugang zum nördlichen Bundesplatz zumindest optisch zu öffnen (vgl. Ziff. 4). In einem dritten Schritt soll ein Studienverfahren über die Nutzung und Ausgestaltung des nördlichen Bundesplatzes gestartet werden. Wie im Postulat richtigerweise erwähnt, sieht der Bebauungsplan Bundesplatz Ost die Aufhebung aller oberirdischen Parkplätze vor. Da diese nicht ersatzlos aufgehoben werden sollen, wird der Bau einer Tiefgarage geprüft, allenfalls in Verbindung mit der Tiefgarage des Coop City. Das erfolgt im Rahmen dieses zweiten Studienverfahrens zum Bundesplatz (in der nachstehenden Abbildung ist der Perimeter blau markiert).

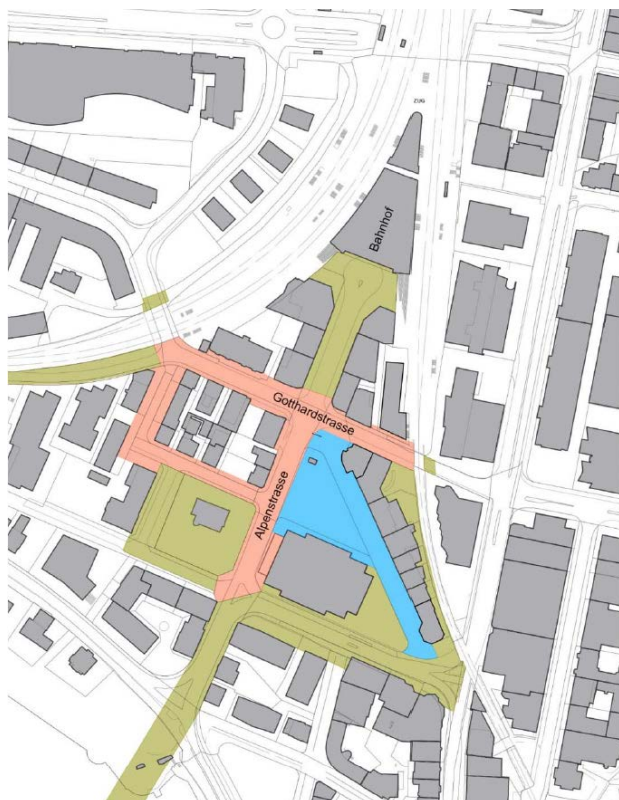
## **3. Betriebs- und Gestaltungskonzept Alpenstrasse**

Der Stadtrat hat im Frühjahr 2016 eine Studie in Auftrag gegeben, mit welcher insbesondere die heutigen Verkehrsflüsse analysiert und Anforderungen und Defizite benannt wurden. Diese Erkenntnisse mündeten in das heute vorliegende Wettbewerbsprogramm für einen einstufigen, selektiven Projektwettbewerb (Verfahren gemäss der SIA Ordnung 142) zur Erlangung eines Projektes für die Neugestaltung der Alpen- und Gotthardstrasse. Der Perimeter dieses Wettbewerbs (rot markiert in der nachstehenden Abbildung) umfasst die Strassenräume von Alpen-, Gotthard-, Erlen- und Pilatusstrasse.

Im selektiven Verfahren (Präqualifikation) wurde im Dezember 2017 zunächst die Wettbewerbsaufgabe öffentlich ausgeschrieben (simap), sodass sich Planerteams, bestehend aus einem Landschaftsarchitekten und einem Verkehrsplaner, mit ihren Referenzprojekten und ihrer Leistungsfähigkeit sowie der Erfahrung ihres Büros für die Bearbeitung der Planungsaufgabe bewerben konnten. Im Januar 2018 wurden die acht Teams (samt einem Nachwuchsteam) ausgewählt, die am besten für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe geeignet waren.

Diese acht Teams werden im Rahmen des Projektwettbewerbs (Start 20. März 2018) am 5. Juli 2018 einen Projektvorschlag einreichen, der vom Preisgericht Ende August 2018 juriiert wird. Aus dem Wettbewerbsverfahren werden Vorschläge zur Verbesserung der Gestaltung, der verkehrlichen Infrastruktur, der Organisation und Abwicklung aller Verkehrsströme sowie der Bewegungssicherheit und –qualität zu Fuss und mit dem Velo erwartet.

Perimeter für den Wettbewerb Alpenstrasse/Bundesplatz (rot markierte Flächen) und ein zweites Studienverfahren für den nördlichen Bundesplatz (blau markierte Flächen)



Quelle: Baudepartement

Der Terminplan für den Wettbewerb des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Alpenstrasse sieht folgenden weiteren Ablauf vor:

20. März 2018	Start des Wettbewerbs für die Einreichung von Projekten durch die ausgewählten Planerteams
21. März – 17. April 2018	Fragenstellung/-beantwortung
5. Juli 2018	Abgabe Wettbewerbsprojekte
August/September 2018	Bestimmen des Siegerprojekts
Anfang 2019	Projektierungskredit (Grosser Gemeinderat)
Anfang 2020	Ausführungskredit (Grosser Gemeinderat)
Mitte 2020	Baubeginn/Ausführung

#### 4. Massnahmen im Rahmen des Unterhalts

Im April 2018 werden dem Stadtrat in einem Aussprachepapier eine Sammlung von Unterhaltsmassnahmen präsentiert, mit welchen die optische Öffnung und Entschlackung des nördlichen Bundesplatzes erreicht werden soll. Dazu gehören beispielsweise das Zurückschneiden von Hecken und Rabatten, der Ersatz des heutigen Veloständers, oder die Entfernung von städtischem Mobiliar. Die Umsetzung dieser niederschweligen Massnahmen ist für Sommer 2018 vorgesehen.

## **5. Studienverfahren für den Bundesplatz**

Im Frühjahr 2019 werden Studienverfahren lanciert, welche die Gestaltung des Bundesplatzes und der Tiefgarage (blau markiert) zum Ziel haben. Dabei sind Fragen bezüglich der Anordnung, Ausgestaltung und Finanzierung der Tiefgarage, der Ausgestaltung des Bundesplatzes und einer Anordnung von allfälligen Bauten zu klären. Es soll nicht nur ein Bezug zum Strassenraum der Alpenstrasse, sondern auch zur verlängerten Bahnhofstrasse geschaffen werden.

## **6. Antrag**

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- den Bericht des Stadtrats zur Kenntnis zu nehmen, und
- das Postulat der SP-Fraktion vom 21. Februar 2017 betreffend Neugestaltung des nördlichen Zugangs zum Bundesplatz als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 27. März 2018

Dolfi Müller  
Stadtpräsident

Martin Würmli  
Stadtschreiber

Beilagen:

- Postulat der SP-Fraktion vom 21. Februar 2017 betreffend Neugestaltung des nördlichen Zugangs zum Bundesplatz

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Stadtratsvizepräsident, André Wicki, Departementsvorsteher, Tel. 041 728 21 51.